



Agile Teams bei der Bahn

CIO Christa Koenen bricht Strukturen auf – Seite 14

Metro-IT im Umbau

CIO Timo Salzsieder treibt den Kulturwandel – Seite 18

Henkel schult in IT-Sicherheit

Wie CIO Joachim Jäckle die Awareness stärkt – Seite 34

SIEMENS HEALTHINEERS

Digitalize the Core

CIO Stefan Henkel stößt einen kontinuierlichen

Transformationsprozess an – Seite 10

Der CIO wird zum Change-Manager

Was zeichnet einen guten Change-Manager aus? Er muss einen Wandel in den Köpfen der Mitarbeiter bewirken, muss erklären, warum Veränderungen im Unternehmen notwendig sind, auch wenn die Geschäfte prächtig laufen.

Stefan Henkel, CIO von Siemens Healthineers, gehört zu dieser speziellen Art von Führungskräften. Sein Transformationsprogramm „Digitalize the Core“ kommt auf den ersten Blick zwar recht technisch daher und zielt auf Anwendungen, Prozesse und IT-Infrastruktur. Ein zentrales Handlungsfeld ist für ihn aber auch der Kulturwandel in der IT-Organisation (Seite 10). Die Entscheidung, frühzeitig das Thema Change-Management in den Mittelpunkt zu stellen, habe sich ausgezahlt, resümiert er.

Christa Koenen, CIO der **Deutschen Bahn**, geht die Sache radikaler an: „Wir schaffen die klassischen Führungskräfte ab“, sagt sie im Interview (Seite 14). Die Herausforderungen der Digitalisierung seien mit hergebrachten hierarchischen Strukturen nicht zu meistern. In der von ihr geleiteten IT-Tochter DB Systel bricht sie die disziplinarische Führungsstruktur auf und setzt auf selbstorganisierte Teams. Für diesen Weg interessieren sich inzwischen auch andere Bereiche im Bahn-Konzern.

Auch **Metro-CIO Timo Salzsieder** beschäftigt sich mit dem Wandel, wobei kulturelle Veränderungen im Vordergrund stehen (Seite 18). Die hochgejazzte Debatte um die digitale Transformation mag er nicht besonders: „Das klingt für mich so, als hätten wir vorher nie mit Strom gearbeitet.“

Die **Infrastruktur** als technische Basis des Wandels arbeitet derweil weiter mit sehr viel Strom, steht aber immer häufiger im Data Center eines Cloud-Providers. Die Bahn jedenfalls hat ihr Rechenzentrum verkauft. Der Betrieb einer eigenen IT-Infrastruktur gehöre nicht mehr zu den Kernaufgaben, hört man aus Berlin – auch eine Art von Change-Management.



Wolfgang Herrmann
Editorial Manager

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

A handwritten signature in black ink that reads "Wolfgang Herrmann". The signature is written in a cursive, flowing style.

10 | Stetiger Wandel

Aus der Digitalisierungsstrategie von Siemens Healthineers wurde eine „kontinuierliche Transformationsinitiative“. CIO Stefan Henkel treibt den Wandel voran und muss jede Menge Überzeugungsarbeit leisten.

14 | Die Bahn baut um

CIO Christa Koenen bricht klassische Führungsstrukturen in der IT auf und setzt auf selbstorganisierte Teams. Die Bahn will damit schneller und agiler werden.



AKTUELLES

06 NEWS | IT-Projekte

Volkswagen: Blockchain kontrolliert Lieferkette; Flughafen Stuttgart: Standardisiertes Projektmanagement mit SAP; Continental und HPE: Plattform für den Datenaustausch; Henkel: Weiterbildung für digitales Wissen; Fressnapf: Migration in die SAP-Cloud; Leoni und Relayr: Wartung und Überwachung von Roboterlinien; Nestlé: Nachfragevorhersage mit Business Analytics; Evonik: Secure Mobility mit Samsung Knox.



STRATEGIE

10 TITEL | Siemens Healthineers in der Transformation

„Digitalize the Core“ – unter diesem Motto steht die IT- und Digitalisierungsstrategie von Siemens Healthineers. CIO Stefan Henkel will damit Kernprozesse ebenso digitalisieren wie alle Arbeitsplätze und Security-Systeme. Besonders wichtig ist ihm auch der Kulturwandel in der IT-Organisation.

14 AGILE TEAMS | Die Bahn schafft IT-Führungskräfte ab

CIO Christa Koenen setzt auf ein Netzwerk aus selbstorganisierten Teams und positioniert den konzernerneigenen IT-Dienstleister DB Systel als Sparringspartner für die Digitalisierung.

18 METRO AG | Kulturwandel in der IT

Metro-CIO Timo Salzsieder sieht den Hype um die digitale Transformation kritisch. Sein Thema ist der kulturelle Wandel, den er nicht nur in der IT des Handelskonzerns vorantreibt.



22 | Prioritäten der CIOs

Digitale Initiativen und Wachstum stehen auf der Prioritätenliste von CIOs aus der DACH-Region ganz oben. Der digitale Reifegrad der Unternehmen nimmt laut Gartner jedes Jahr zu.

34 | Security Awareness

Mit einer breit angelegten Cyber-Awareness-Kampagne will Henkel-CIO Joachim Jäckle das Thema Security in den Köpfen der Mitarbeiter verankern.



IT-MARKT

25 BLOCKCHAIN | Deutsche Unternehmen hinken hinterher

Geht es um den praktischen Einsatz von Blockchain-Techniken, gehören deutsche Unternehmen nicht zu den Vorreitern. Häufig fehle der Mut zum Risiko, urteilt der Bitkom in einer Studie.

26 MARKTANALYSE IT-SERVICES | Leichte Eintrübung in Deutschland

Der deutsche Markt für IT-Services wächst langsamer, aber immer noch knapp zweistellig. Als Bremse erweist sich der Fachkräftemangel.

STANDARDS

42 SERVICES/IMPRESSUM

MANAGEMENT

30 NEWS | Menschen

SSI Schäfer: Angela Weißenberger wird CIO; Stada Arzneimittel: Neuer CIO heißt Martijn Kinnegim; Voice: Hans-Joachim Popp zum Vorsitzenden gewählt; Sixt: CTO Michael Gürtner ersetzt CIO; Rolls-Royce: CIO des Jahres Jutta Mikusch-Buchberg steigt ein; Covestro: Ex-Kion-CIO Walter Grüner kommt; GEA Group: Niederhagemann wird Group-CIO; MAN Energy Solutions: Ex-Audi-Manager zum CIO berufen.

38 BEWERBER GESUCHT | CIO of the Year Europe gestartet

Der CIO des Jahres ist nicht nur in Deutschland eine Erfolgsgeschichte. Deshalb hat sich IDG entschieden, die wertvolle Trophäe in diesem Jahr in einem zweiten Wettbewerb auch europaweit zu vergeben. Bewerbungsschluss ist der 1. August 2019.

40 INTERVIEW | Erfolgsfaktor Innovation

Wie Unternehmen es schaffen, innovativ, disruptiv und erfolgreich zugleich zu sein, erklärt Dries Faems von der Otto Beisheim School of Management.

SIEMENS HEALTHINEERS

Der Change-Prozess

„Digitalize the Core“ – unter diesem Motto steht die IT- und Digitalisierungsstrategie von Siemens Healthineers, weltweit eines der größten Medizintechnikunternehmen mit rund 50.000

Mitarbeitern in 75 Ländern. Doch wer bei Core nur an Rechenzentren, Server und Backend-Anwendungen denkt, liegt falsch, stellt Stefan Henkel klar, der seit 2014 als Head of IT und CIO agiert. Digitalisiert würden die Kernprozesse insgesamt sowie alle Arbeitsplätze und die Security-Systeme. Auch der Kulturwandel in der IT-Organisation sei ein wesentliches Handlungsfeld.

„Die Digitalisierung transformiert das Gesundheitswesen“, beschreibt Henkel die Rahmenbedingungen, auch wenn die Entwicklung im Healthcare-Sektor langsamer verlaufe als in anderen Branchen. Immer mehr digitale Komponenten ergänzten heute klassische Medizintechnik-Produkte aus Bereichen wie Bildgebung oder Labordiagnostik. Zugleich würden medizinische Leistungen individueller auf Patienten zugeschnitten.

Das Thema Daten gewinne in allen Bereichen enorm an Bedeutung, so der IT-Chef. Analytics- und Machine-Learning-Konzepte spielten dabei eine wichtige Rolle, beispielsweise in der Entscheidungsunterstützung für die Onkologie oder die Chirurgie. Henkel: „Die IT muss diese Entwicklungen aufnehmen und die digitale Transformation im gesamten Unternehmen in enger Verzahnung mit dem Business vorantreiben.“ Vor diesem Hintergrund entstand das Programm „Digitalize the Core“ mit den vier Handlungsfeldern Innovation for Users, Applications & Processes, Cybersecurity und Digital Transformation of IT (DigIT).

Der User steht im Mittelpunkt

Im ersten Feld gehe es darum, den IT-Anwender ins Zentrum zu stellen, erläutert der CIO. So wird beispielsweise ein „IT Future Workplace“ für die Mitarbeiter entwickelt, der auf Office 365 basiert. Henkel sieht darin weniger die klassische Office-Suite als eine Plattform für den Kulturwandel im Unternehmen. Mit integrierten Collaboration-Tools wie Teams oder Yammer soll sie die Zusammenarbeit und den Austausch der Mitarbeiter befeuern.

LESEWERT

- **Was** der CIO mit dem Change-Programm erreichen will
- **Wie** Siemens Healthineers Kernprozesse digitalisiert
- **Wo** Cloud-Konzepte und RPA die Effizienz steigern
- **Warum** Change-Management zur Daueraufgabe geworden ist

hört niemals auf

Mit einem umfassenden Transformationsprogramm stellt CIO Stefan Henkel die IT-Organisation des Medizintechnikunternehmens Siemens Healthineers auf die Herausforderungen der Digitalisierung ein.

„Einfach ein Tool zur Verfügung zu stellen reicht nicht“, gibt der gelernte Wirtschaftswissenschaftler zu bedenken. Entscheidend sei, ob und wie die Kollegen damit arbeiten könnten. Die IT habe deshalb in einem cross-funktionalen Projektteam, zusammen mit Kollegen aus Human Resources und der Kommunikation, das Change-Programm „Digital Together“ entwickelt. Es zeigt Mitarbeitern die Einsatzmöglichkeiten der Plattform, schult sie im Umgang mit den Tools und soll am Ende eine neue, kollaborative Arbeitsweise im gesamten Unternehmen fördern. Henkel: „Die Führungskräfte müssen diese Art des Arbeitens vorleben.“ In einem Video erläutern Siemens-Healthineers-Manager beispielsweise, wie sie die Plattform nutzen. Auf einer „Digital Safari“ konnten Mitarbeiter an virtuellen Schulungen und Meetings zum Thema „Digitalize the Core“ teilnehmen.

Den User in den Mittelpunkt stellen bedeutet für den IT-Chef auch, ihm das Leben leichter zu machen. Als Beispiel nennt er die zahlreichen Genehmigungs- und Freigabeprozesse im Unternehmen, die trotz Softwareunterstützung noch nicht ausreichend digitalisiert seien. Für mobile Anwender etwa seien etliche Systeme noch schwierig zu nutzen.

Handlungsbedarf sieht der CIO auch im Bereich User Support, der lange Zeit „sehr technisch über Self-Service-Funktionen“ organisiert war. Die Nutzer seien damit nicht durchgängig zufrieden, formuliert er diplomatisch: „Es wurde klar, dass die User Experience auch in diesem Bereich besser werden muss.“ Nach dem Vorbild von Apple richtet Henkel „Meet IT Bars“ im Unternehmen ein. Mitarbeiter bekommen dort persönliche Unterstützung bei IT-Problemen und dürfen dazu auch ihre mobilen Endgeräte mitbringen. Termine mit dem Support sollen künftig einfach per App vereinbart werden können, ohne lästige Anrufe und Warteschleifen in der Hotline.

Standardisierte Serviceprozesse

Ganz anders liegen die Herausforderungen im Handlungsfeld Applications & Processes. Henkel geht es hier vor allem um die „Durchgängigkeit von Prozessen“ und um hochintegrierte End-to-End-Anwendungen, beispielsweise im Bereich Procurement und im Qualitätsmanagement. Ganz oben auf seiner Prioritätenliste stehen einheitliche Serviceprozesse, ein Thema, das die IT zum Beispiel gemeinsam mit dem Customer-Service ▶